



Bericht zum 3. Quartal 2020.


25 MANERIS AG
JAHRE VERMÖGENSVERWALTUNG

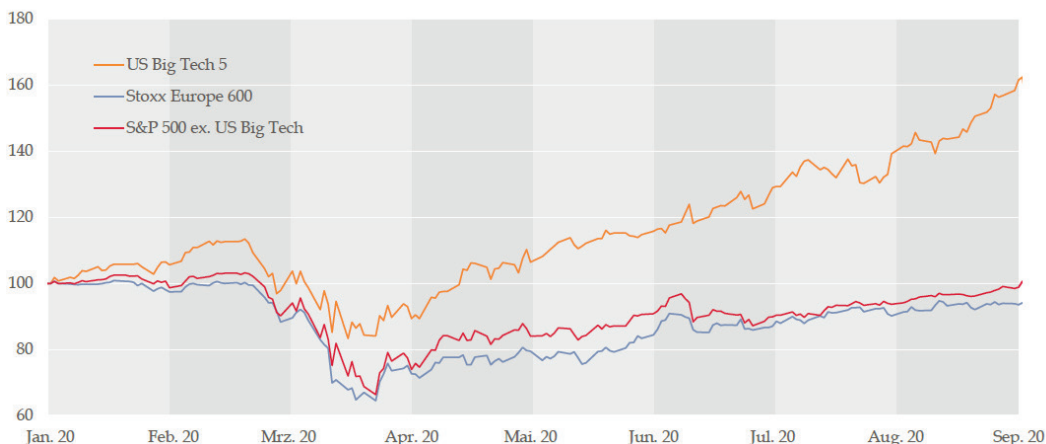
Liebe Leserin, lieber Leser,

der Blick auf die Märkte wirft einige Fragen auf. Nach dem Abverkauf und regelrechten Gemetzel im Zuge des Corona-Ausbruchs im 1. Quartal kletterten die Börsenbarometer bis Anfang September stetig nach oben. Man spricht von einer gewissen Entkoppelung der Aktienmärkte von der Realwirtschaft. Auf den ersten Blick mutet die aktuelle Börsenlage in der Tat merkwürdig an. Es scheint so, als ob die Börsen die Virus-Pandemie hinter sich gelassen hätten, während die Auswirkungen auf die Wirtschaft verheerend und keineswegs vorüber sind. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass die großen Aktienindizes kein geeigneter Indikator für die Börsenlandschaft im Ganzen sind. Angesichts der hohen Gewichtung der Technologieaktien in den globalen und vor allem in den US-Indizes, beeinflusst eine überschaubare Anzahl von Aktien die Indexentwicklung überproportional. Sie können sich dieses Phänomen verdeutlichen, indem Sie etwa bedenken, dass Apple zwischenzeitlich an der Börse mehr Wert war als alle Aktien des DAX und des M-DAX zusammen. Tatsächlich befinden sich jedoch die Kurse der meisten Aktien seit Jahresanfang im Minus, vor allem Tourismus, Fahrzeugbau, Maschinenbau, Chemie sowie Fluglinien weisen erhebliche Verluste auf.

Es ist schon bemerkenswert, dass fünf Firmen (Apple, Microsoft, Amazon, Alphabet und Facebook) mittlerweile rund 25% des S&P 500 repräsentieren. Insofern zeigt dieser Index ein verfälschtes Bild der breiten Marktrealität. Ohne die großen Fünf und drei weitere Tech-Schwergewichte läge der S&P 500 in diesem Jahr 10% im Minus. Aufgrund dieser hohen Kapitalkonzentration von Anlegergeldern befinden sich die Techaktien seit Jahren auf einer Erfolgswelle. Aktuell zeigt sich in dem Sektor eine zumindest technische Korrektur. Diese könnte noch eine Zeitlang anhalten, ändert aber nichts daran, dass die gute Kapitalausstattung, die hohe Innovationskraft und die langfristigen Gewinnaussichten dieser Branchenführer auch zukünftig vielversprechende Kurschancen bieten. Auch die Beliebtheit von Indexfonds und die hohen Aktienrückkäufe bei vielen dieser Titel sorgen für eine ungebremste Nachfrage. Derweil haben die Marktteilnehmer aufgehört, fundamentale Bewertungsmaßstäbe anzulegen, denn allein das positive Momentum dieser Titel überzeugt die meisten Investoren. Dass Anleger Technologieaktien vollständig den Rücken kehren und nur noch wesentlich billigere Value-Aktien kaufen, erscheint unwahrscheinlich, solange die Weltkonjunktur nicht auf breiter Front stark anzieht.

Große Aktienindizes kein geeigneter Indikator

Aktuell Korrekturen bei den Techaktien



Die Dominanz der fünf Big-Tech Aktien in den USA

Ähnlich zeigt sich die Entwicklung unseres heimischen DAX. Selten klappte die Schere zwischen Aktien mit sehr guter und drastisch negativer Kursentwicklung so weit auseinander wie im bisherigen Jahresverlauf. Der beste der 30 DAX-Titel verbuchte ein Plus von 27 %, der schlechteste ein Minus von 44 %, bei einer Indexentwicklung von Minus 3,7 %. Eine unglückliche Auswahl von Einzeltiteln konnte einem Anleger die Performance gewaltig verhaseln.

An dieser Stelle bewährt sich unser unabhängiger Ansatz als aktiver Vermögensverwalter, indem wir nicht in ganze Märkte investieren, sondern zusätzlich selektiv Schwerpunkte setzen, die zeitgemäße Zukunftsthemen abbilden. Dadurch hatten wir schon frühzeitig die Branchen Pharma, Basiskonsum, Infrastruktur und Technologie bevorzugt und Industrie, Automotiv und konjunktursensible Titel untergewichtet.

Wie geht es nun weiter? Drei große Themen beschäftigen uns in den nächsten Monaten:

- Corona-Krise – mit anhaltenden Spätfolgen
- US-Wahl – mit völlig offenem Ausgang
- Brexit – mit erheblichen Kosten

Die Sorge um einen Lockdown 2.0 ist ebenso global verbreitet wie das Virus. Den Menschen wird immer mehr bewusst, dass Covid19 noch lange nicht besiegt ist. Die Hoffnung auf einen Impfstoff hilft vielen Branchen die aktuell schwierige Zeit zu überstehen, die Entwicklung und Einführung wird jedoch kein Selbstläufer. Es liegt auf der Hand, dass je länger die erlösende Nachricht auf sich warten lässt, die schwachen Unternehmen immer weniger Überlebenschancen haben. Denken wir nur an unsere eigenen Verhaltensänderungen im Bereich Tourismus, Konsum und Gastronomie sowie veränderte Arbeitsmodelle. Gleichzeitig erleben wir eine der innovativsten Phasen medizinischer Forschung der Geschichte. Während der Fokus natürlich auf Impfstoffe gegen Covid-19 liegt, dürften die Nebeneffekte weiteren zusätzlichen Nutzen für andere medizinische Bereiche haben. Dieser Fortschritt wird langfristig helfen, die wirtschaftlichen Spätfolgen der Pandemie werden aber bleiben. Wir erwarten, dass in der Wirtschaft und an der Börse die Großen größer und die Schwachen schwächer werden. „The Winner takes it all“ – dieser Effekt wird noch ausgeprägter.

Wer am desolaten Zustand der US-Demokratie noch Zweifel hatte, erhielt während der Debatte zwischen den beiden amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Klarheit. Fünf Wochen vor der Präsidentschaftswahl in den USA haben sich Amtsinhaber Donald Trump und sein Herausforderer Joe Biden in ihrem ersten TV-Duell einen hitzigen Schlagabtausch geliefert. Die 90-minütige Debatte war geprägt von gegenseitigen Beleidigungen, persönlichen Angriffen und gab einen Vorgeschmack auf den schmutzigen Wahlkampfendspurt. Inhaltlich wurden beide nur selten konkret. Klar ist, dass Trump eine Niederlage nicht hinnehmen wird und daraus ein juristischer Ringkampf werden kann. Noch völlig unklar ist, welchen Einfluss die Infektion Trumps mit dem Corona-Virus in den kommenden Wochen haben wird.

Einmal mehr bewährt sich unser unabhängiger Ansatz

Corona

US-Wahl

Der Brexit-Termin kommt näher und gar nichts ist geklärt. So werden sich wahrscheinlich am 2. Januar die Lastwagen an den französisch-britischen Grenzstationen stauen. Großbritannien ist ohnehin in einer wirtschaftlichen Krise, die sich durch den Brexit verstärken wird. Der Streit mit der EU über den geeigneten Weg der Trennung neigt sich dem Höhepunkt. Mehrere Jahrhunderte Geschichte werden rückabgewickelt. Die Kosten dafür sind hoch und der größte Verlierer wird das Vereinigte Königreich selbst sein. In dieser Gemengelage von Themen mit historisch bedeutsamem Ausgang besteht die Gefahr, davon überwältigt zu werden. Risiken gibt es immer und zahlreiche noch dazu. Dabei sind die unbekanntes Risiken meist gefährlicher als die bekannten. Wichtig ist und bleibt für jeden Investor, seine Risikotragfähigkeit und Risikobereitschaft richtig einzuschätzen und die langfristige Strategie im Blick zu behalten. Dies gilt für alle Anlageklassen gleichermaßen und für die nächsten Monate im Besonderen. Warren Buffet, der kürzlich seinen 90. Geburtstag feierte, bietet dazu eine grundsätzliche Empfehlung: „Eine Aktie, die man nicht zehn Jahre zu halten bereit ist, darf man auch nicht für zehn Minuten besitzen.“

Brexit

Wir bleiben bei unserer langfristig positiven Einschätzung und versuchen weiterhin mit Vernunft und Bedacht Vermögenserhalt plus -performance für unsere Kunden und Fondsinvestoren erzielen zu können.

Heiko Vitt
A. G. Müller
B. Klasen
P. Engel



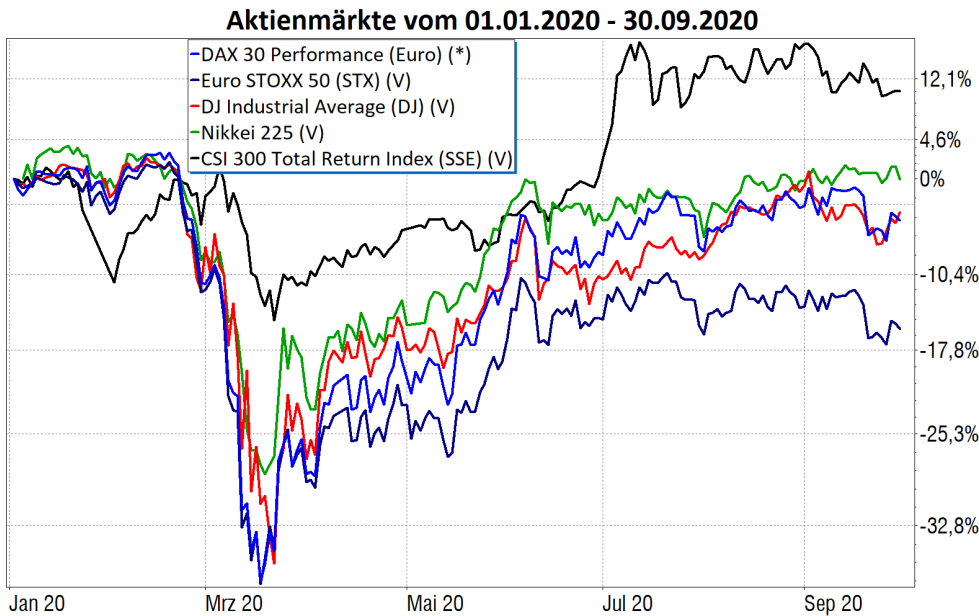
Heiko Vitt, Andreas Muhl, Beate Klasen, Peter Engel

Marktbericht

In unserer täglichen Arbeit konzentrieren wir uns derzeit auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie, wir vergessen dabei aber nicht, dass es vor allem um die Gesundheit der Menschen geht. Seit dem Ausbruch von Covid-19 sehen wir täglich internationale Vergleiche der Anzahl an Infizierten. In Deutschland sind wir im Vergleich zum Rest der Welt bislang ganz gut durch die Krise gekommen. Die Wirtschaft ist zwar massiv eingebrochen, aber lange nicht so stark wie etwa in Großbritannien oder Italien.

Mit Blick auf die Kapitalmärkte hat sich Deutschland jedoch als Minuszins-Hotspot etabliert. Zehnjährige Bundesanleihen notieren mit mehr als minus 0,5 Prozent so tief wie in keinem anderen großen Industrieland. Anleger zahlen mehr dafür, unserem Staat Geld zu leihen als in der notorisch um die Aufwertung der eigenen Währung besorgten Schweiz. Die Furcht vor Inflation ist hierzulande völlig unbegründet angesichts der

Deutschland Minus-Zins Hotspot



jüngsten Messzahl von $-0,2\%$ im Jahresvergleich. Die amerikanische Notenbank hat inzwischen kapituliert und gibt das gängige Inflationsziel von zwei Prozent auf. Hauptsache, die Zinsen werden über Jahre sehr niedrig bleiben. Damit teilt sie die Ohnmacht der Europäer und der Japaner. Die Notenbanken werden also weiterhin mit allen Mitteln „den Laden zusammenhalten“ und alles dafür tun, die Wirtschaft und damit die Finanzmärkte zu stützen. Während die Zinsen weltweit niedrig bleiben und die Schulden exorbitant steigen, fehlt vor allem eins: die Formel für Wachstum. Es wäre wünschenswert, wenn die Wirtschaft wieder Tritt fasst und neue Arbeitsplätze entstünden, erst dann wird die Inflation anspringen und die Zinsen könnten eine andere Richtung nehmen.

Fazit: Auf Mini- und Minuszinsen müssen wir uns dauerhaft einstellen. Die Anleihenmärkte konnten sich im dritten Quartal weiter leicht von der massiven Korrektur im Frühjahr erholen. Um attraktive Renditen bei Unternehmensanleihen zu finden, muss man jedoch Abstriche bei der Bonität machen. Diesen Anlagespagat gilt es weiterhin zu meistern und dabei Ausfälle zu vermeiden.

Ohne Sachwerte ist also keine vielversprechende Geldanlage möglich. Gold als liquider Sachwert befindet sich derzeit in einer Konsolidierungsphase, nachdem der bisherige Jahresverlauf mit einem Plus von 25% einen sehr erfreulichen Renditebeitrag in die Portfolien geliefert hat. Die Käufe bei Gold und Silber kommen fast ausschließlich von Finanzanlegern, die Nachfrage der Schmuckindustrie ist nach wie vor sehr niedrig. Jüngster Belastungsfaktor für das Gold ist die Dollar-Verbesserung. Gold und Dollar laufen längerfristig in die entgegengesetzte Richtung.

Gold in der Konsolidierungsphase

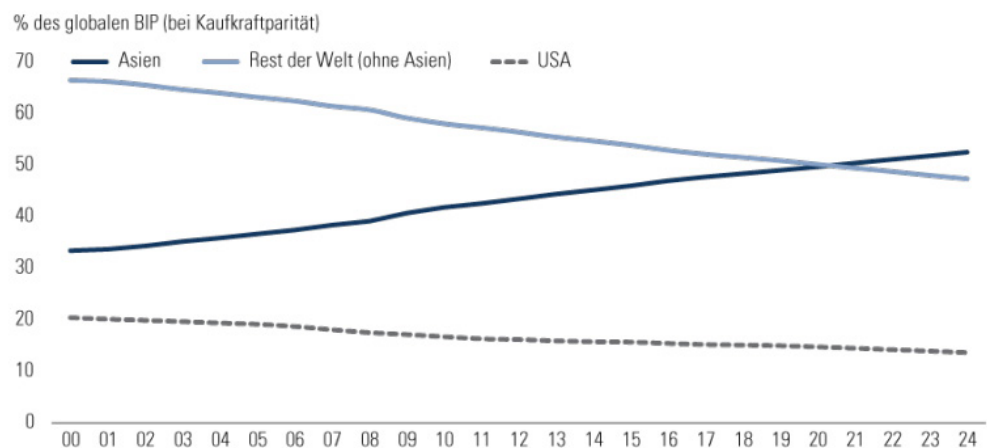
Fazit: Der extreme Anstieg der Staatsverschuldung, das Dauertiefzinsumfeld und die Sorge vor Geldentwertung machen Gold als „sicheren Hafen“ attraktiv. Auch die Absicherung gegen mögliche Krisen im Finanzsystem sprechen für eine weiterhin nennenswerte Goldposition in unseren Kundendepots.

Unser bevorzugter Sachwert bleiben attraktive Qualitätsaktien. Eine sinnvolle Diversifikation und globale Ausrichtung des Portfolios sind auch weiterhin obligatorisch. Lassen Sie uns mal einen Blick nach Asien werfen:

Die Grafik auf Seite 5 zeigt, dass sich der chinesische Aktienindex CSI 300 in den ersten neuen Monaten erfreulich vom Rest der Welt absetzen konnte. Dies ist vielleicht nur ein Vorbote einer zukünftigen Entwicklung. Wenn es um Innovation geht, scheinen die großen US-Technologieunternehmen die meiste Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Dies könnte sich jedoch auf China und andere Schwellenländer verlagern. In Asien leben mehr als 50 % der Weltbevölkerung, über 60 % des weltweiten Wachstums findet in dieser Region statt. China wird noch vor 2030 die USA als größte Volkswirtschaft ablösen. Auch ein eskalierender US-China-Handelskonflikt wird das nicht verhindern. Neben China werden Indien und Japan zu den größten Volkswirtschaften der Welt gehören. Die Anzahl chinesischer Unternehmen in Global Fortune 500 (die Umsatzstärksten Unternehmen weltweit) wird bis dahin auf rund 200 ansteigen. Die Mittelschicht in China wächst weiter und entwickelt gleichzeitig enormes Konsumentenpotential. China „überspringt“ viele traditionelle Geschäftsmodelle. Mehr als 900 Millionen Chinesen nutzen digitale Bezahlmethoden wie Alipay und WeChat, in den USA hingegen sind es nur 30 Millionen Nutzer mit Apple Pay. Ähnliche Trends sehen wir im Onlinehandel, bei Mobiltelefonen und bei Elektrofahrzeugen. Studien belegen den beispiellosen Übergang von der alten zur Wirtschaft der nächsten Generation in einer Bevölkerung mit 1,4 Milliarden Menschen.

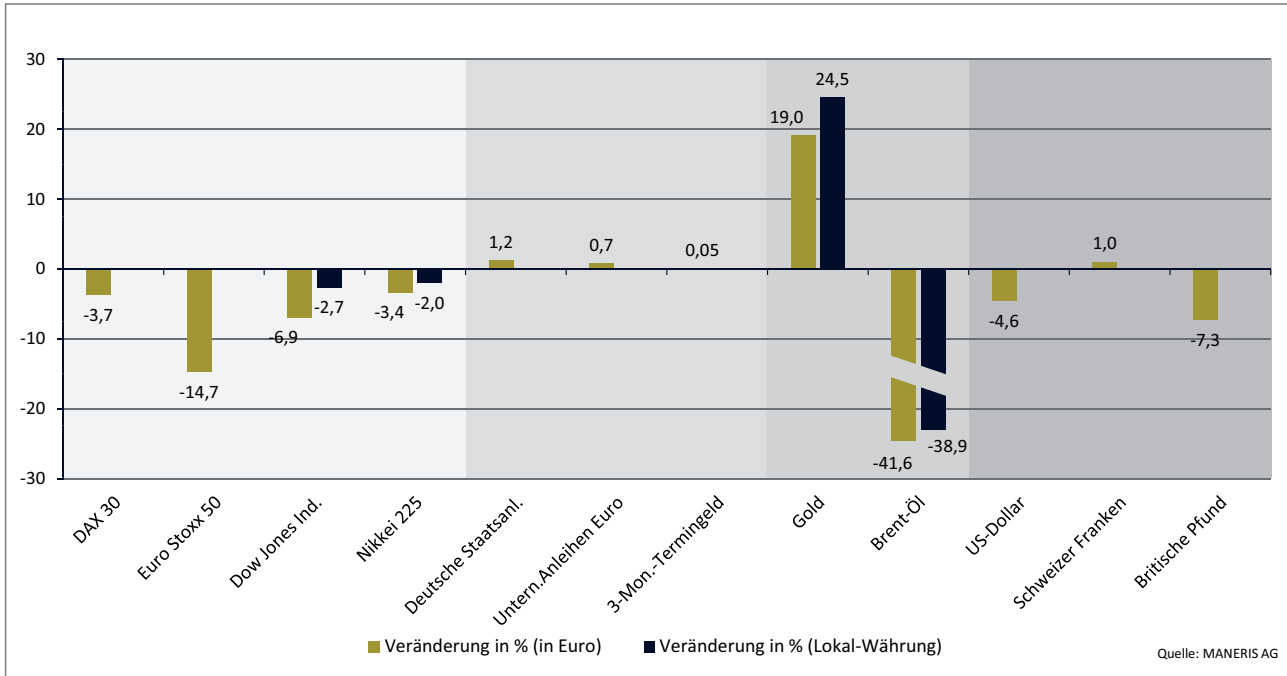
Neue Macht Asien

Früher bezeichneten wir Unternehmen wie Alibaba als „Amazon Chinas“ oder Baidu als das „Google Chinas“, aber diese Unternehmen haben tatsächlich ihre Technologie lokal entwickelt und gleichzeitig ihr Wachstum auf andere Weise als in den USA beschleunigt. Wir sehen erfolgreiche Neueinsteiger, die möglicherweise schneller wachsen als etablierte Unternehmen, wahrscheinlich lange bevor sie sich außerhalb ihrer lokalen Märkte einen Namen machen.

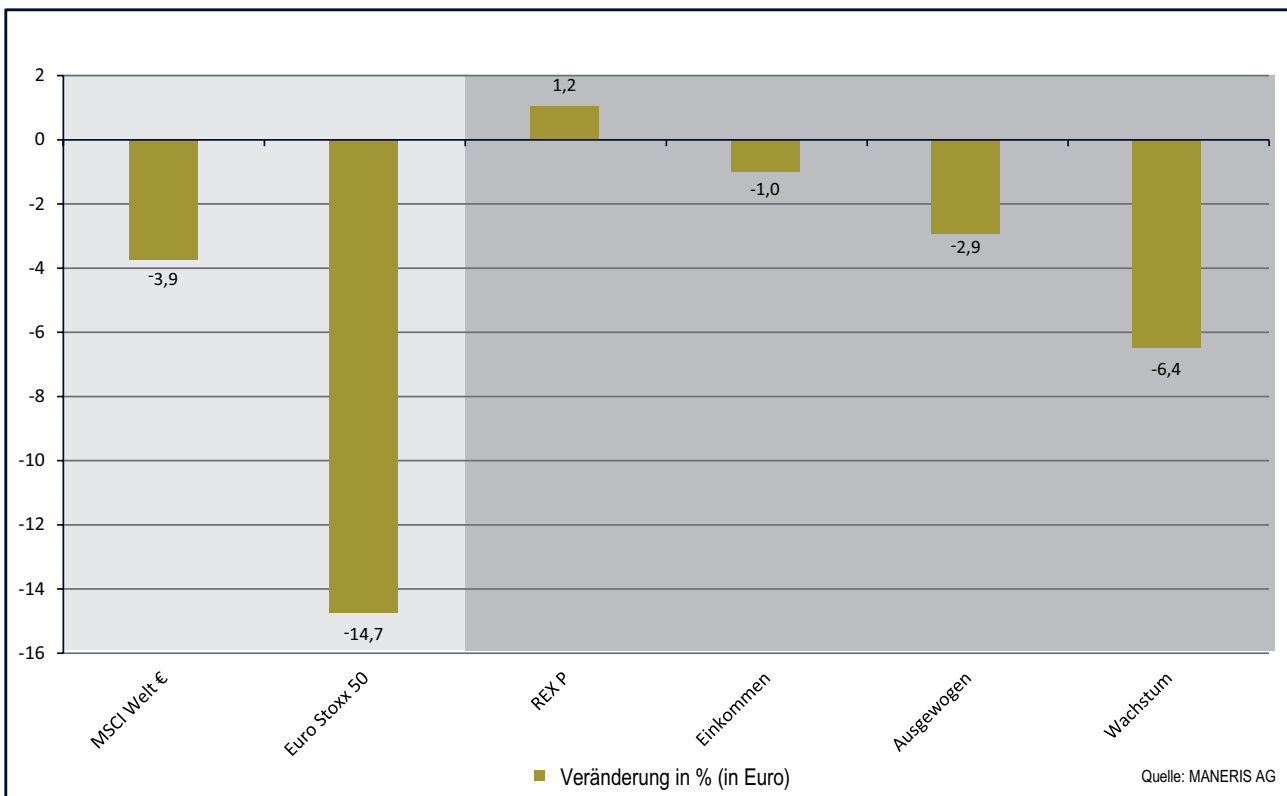


Fazit: Der langfristige Aufwärtstrend des Landes ist untermauert mit stabilem Wirtschaftswachstum und einer atemberaubenden Entwicklung privater Unternehmen. Die Aktien am zweitgrößten Aktienmarkt der Welt sind deutlich billiger als amerikanische Aktien und dennoch in globalen Portfolios deutlich unterrepräsentiert. China ist ein „Muss“ für Investoren und gehört in ein global diversifiziertes Aktienportfolio. Daher haben wir uns entschieden, unsere Investitionen in dieser Region aufzustocken.

Kapitalmarktentwicklung 2020 Stand 30.09.2020



Vergleichsgrößen 2020 Stand 30.09.2020



Presseinformation Stand 01.09.2020

Wer sind die besten Vermögensverwalter für Ihr Geld?

Zum zweiten Mal in Folge ermittelte das Wirtschaftsmagazin „Capital“ gemeinsam mit dem Münchener Institut für Vermögensaufbau (IVA) die Leistungen von unabhängigen Vermögensverwaltern. Dafür wurden über 16.000 anonymisierte Kundendepots ausgewertet. Durch die ausschließliche Verwendung von Echtdateien konnten die Ergebnisse bei diesem Test nicht geschönt werden. Mehr als 400 unabhängige Vermögensverwalter sind bei der Aufsichtsbehörde Bafin registriert. Hiervon hatten ca. 90 den Mut, sich tiefgehend analysieren zu lassen – so auch die **MANERIS AG**.

Bewertet wurden in dem von „Capital“ durchgeführten Test jeweils die Portfoliostruktur, die Produktumsetzung, das Risikomanagement, die Kosteneffizienz als relevante Kernelemente und erstmals auch die Performance. Getestet wurde in drei Depotklassen mit unterschiedlichem Risikoanteil.

In der Capital-Ausgabe 9/2020 wurden nun die Ergebnisse veröffentlicht:

Die **MANERIS AG** aus Siegen wird dabei in der Gesamtwertung als „Top Vermögensverwalter“ sowie in den Depotklassen „chancenorientierte Anlagestrategien“ und „ausgewogene Anlagestrategien“ mit 4 Sternen ausgezeichnet. Für die „konservativen Anlagestrategien“ erhielten die Siegener das TOP Rating von 5 Sternen. In allen Strategien wurden 5 Sterne in den Punkten Portfoliostruktur und Kosteneffizienz erzielt.

Im Capital-Artikel gab es weitere gute Nachrichten für Anleger: „Das Gros der getesteten Anbieter leistete sehr gute Arbeit, auch in Corona-Zeiten. Die Daten der Coronakrise fließen zwar erst in die nächstjährige Auswertung ein, dennoch lassen sich schon anhand der diesjährigen Analysen verlässliche Aussagen darüber treffen, welche Verwalter ihre Kunden besonders gut und krisensicher aufgestellt haben.“

Wir bei MANERIS freuen uns sehr, dass dieser objektive Vergleichstest – gerade in unserem Jubiläumsjahr – die Qualität unserer Vermögensverwaltung bestätigt. Einer der Erfolgsbausteine ist die durchgängige Unabhängigkeit bei allen Anlageentscheidungen, die stets das Kundeninteresse in den Vordergrund rückt.

The image shows the cover of the September 2020 issue of Capital magazine. The title 'Capital' is prominently displayed at the top in a large, bold, serif font. Below the title is a small diamond-shaped logo containing the letter 'C'. The issue number 'HEFT 09/2020' is printed in a smaller font. The main headline reads 'Top-Vermögensverwalter' in a bold, sans-serif font. Below this headline are four gold stars, indicating a 4-star rating. The name 'Maneris' is printed in a large, bold, serif font. At the bottom left, the source is cited as 'Quelle: Institut für Vermögensaufbau'. At the bottom right, the validity period is given as 'GÜLTIG BIS: 08/21 IM TEST: 311 ANBIETER'.

Quelle: Institut für
Vermögensaufbau

GÜLTIG BIS: 08/21
IM TEST: 311 ANBIETER

MANERIS SELECT UI Stand 30.09.2020

Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt einen aktiven Investmentansatz und kann flexibel in die Vermögensklassen investieren, die im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen und darüber hinaus, z.B. in Wandelanleihen und Finanzinstrumente, welche die Wertentwicklung von Edelmetallen abbilden, soll das Renditepotenzial der jeweiligen Segmente nutzen und die Verlustrisiken reduzieren. Die Auswahl erfolgt nach einem disziplinierten Prinzip der Risikostreuung. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist die Qualität der jeweiligen Einzelinvestments. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Festgelegte Investitionsquoten gibt es nicht. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften.

Stammdaten/Kennzahlen

ISIN / WKN	DE000A2DMT10 / A2DMT1
Fondsdomizil	Deutschland
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie nach BVI	Mischfonds ausgewogen, international
Auflage des Fonds	24.04.2017
Währung Fonds	EUR
Geschäftsjahresende	30.09.
Laufende Kosten (TER)	1,41 %
Ertragsverwendung	ausschüttend
Anteilspreis in Euro	52,82 EUR

Top-10-Aktien

Danaher Corp.	2,35 %
Amazon.com Inc.	2,29 %
Unilever N.V. Aandelen op naam EO -,16	2,20 %
Nestlé S.A.	2,16 %
Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs)	2,14 %
Apple Inc.	2,11 %
VISA Inc.	1,75 %
Waste Management Inc. (Del.)	1,65 %
Alphabet Inc.	1,60 %
Novartis AG	1,58 %
Gesamt	19,83 %

Top-5-Renten

0,25 % Bundanl. V.19/29	2,30 %
4,625 % Volkswagen Intl 14/Undflr	0,70 %
15 % Bertelsmann Genuss 2001	0,69 %
2,75 % Rwe AG Sub.Anl.15/75	0,66 %
3,625 % Enbw AG Anl.14/76	0,66 %
Gesamt	5,01 %

Top-5-Investmentanteile

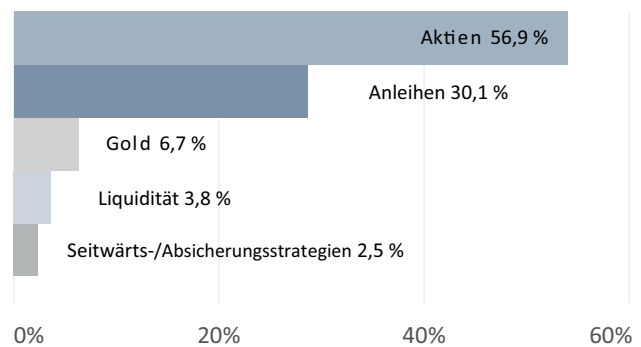
XETRA Gold	6,66 %
iShsIII-EO C.B.X-F.1-5yr U.ETF EUR	2,54 %
DWS Floating Rate Notes TFD	2,09 %
Bellev.Fds.Digital Health I EUR	2,06 %
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	1,87 %
Gesamt	15,22 %

Fondskommentar

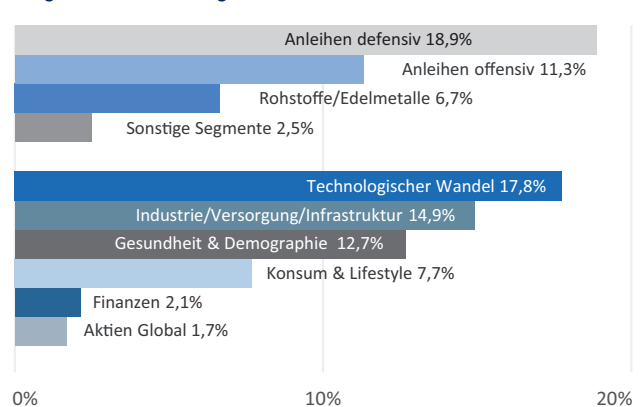
Die Erholung des Maneris Select UI setzte sich im 3. Quartal fort. Im Berichtszeitraum legte der Anteilwert um 3,40% zu, seit Jahresbeginn liegt er nun um erfreuliche 2,40% vorne. Die Verluste durch den Börsen-Crash des ersten Quartals sind damit komplett wieder hereingeholt.

Die gute Performance wurde von allen Segmenten getragen. Angeführt wurde die positive Entwicklung von den Aktien. Seit Jahresbeginn weist diese Anlageklasse im Fonds eine Entwicklung von Plus 7% auf und hat damit den Gesamtmarkt deutlich geschlagen.

Allokation 30.09.2020



Segmentaufteilung 30.09.2020



Während wir im ersten Halbjahr eine überdurchschnittlich hohe Transaktionstätigkeit hatten, verlief das 3. Quartal deutlich ruhiger. Selektiv kauften wir einige bestehende Titel nach. Verkauft haben wir hingegen Adidas und Deutsche Telekom. Bei beiden Positionen konnten wir schöne Gewinne realisieren. Neu im Portfolio finden sich Nvidia (US-Entwickler von Grafikprozessoren und Grafikkarten), Air Liquide (führendes französisches Unternehmen bei technischen Gasen für Industrie, Medizin und Umweltschutz) und mit dem L&G Cyber Security ein ETF, der in Unternehmen aus dem Bereich digitale Sicherheit investiert.

Die Aktienquote des Fonds ist weiterhin teilweise abgesichert, um potenzielle Rückschlagsrisiken abzufedern. Über verkaufte Futures auf den DAX und auf den S&P 500 reduzieren wir aktuell die Bruttoaktienquote von 58 % auf Netto 48 %. Die Sicherungen können wir jederzeit lösen oder auch bei Bedarf verstärken, um damit für kurzfristige Stimmungsschwankungen besser gewappnet zu sein. Die derzeitige Aufstellung des Fonds umfasst neben den Aktien, 30 % Renten, 7 % Gold und 5 % Liquidität.

Wie angekündigt findet rund um das Quartalsende der Depotbankwechsel unseres Fonds statt. Der Übergang von Berenberg zu Hauck & Aufhäuser wird für unsere Fondsanleger völlig „geräuschlos“ erfolgen.

MANERIS Select UI – Wertentwicklung (in %) vom 01.01.2020 bis 30.09.2020

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2017				0,08	0,00	-1,00	-0,42	0,04	2,03	1,47	-1,02	-0,14	1,00
2018	0,42	-1,68	-1,30	1,30	1,51	-1,64	1,53	-0,34	-1,15	-4,10	-0,61	-4,50	-10,27
2019	4,51	2,72	1,24	2,66	-3,23	2,59	1,50	-0,49	0,85	0,14	2,03	0,74	16,14
2020	1,08	-3,60	-7,50	5,27	2,10	1,55	1,84	1,40	0,21				2,44

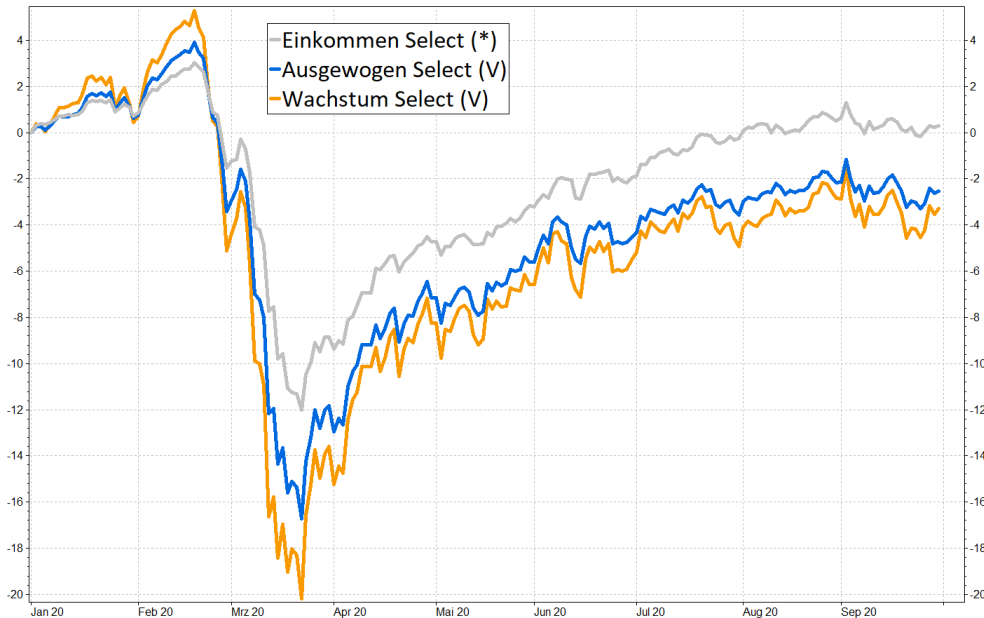
Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.



Wichtige Hinweise

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com erhältlich.

Wertentwicklung Select Strategien vom 01.01.2020 bis 30.09.2020



Oft erschweren hohe Transaktionskosten oder auch kleinere Anlagebudgets eine effektive Verteilung der Risiken bei gleichzeitig gezielter Ausschöpfung der Marktchancen. Investmentfonds bieten anerkannte und bewährte Möglichkeiten, beide Anforderungen in einem Portfolio zu erfüllen. Unsere fondsgebundene Vermögensverwaltung basiert auf dem ausgewogenen Mischfonds „Maneris Select UI“ als Kerninvestment und wird ergänzt um aktive Investmentfonds anderer Manager sowie passive Indexprodukte (ETF) namhafter Emittenten.

Bei dieser Kombination aus aktivem Fondsmanagement in handverlesenen Fondskonzepten sowie kostengünstigen Indexprodukten, investieren wir flexibel in die unterschiedlichen Vermögensklassen, die aus unserer Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Dabei übernehmen wir im Rahmen eines Vermögensverwaltungs-Mandates sämtliche Anlageentscheidungen.

Unsere Select-Strategien bieten wir in drei Varianten an, je nachdem wie Ihre Renditeerwartung und Ihre Risikoneigung Ihre Anlagewünsche prägen.

Einkommen Select

Wertentwicklung* der Strategie Einkommen Select (bis 2019 Fondsstrategie Substanz) seit 01.01.2010 (netto - nach Kosten)												seit 01.01.10	p.a.
jähr.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	38,60%	3,59%
	9,43%	-18,50%	9,18%	3,36%	4,50%	1,97%	2,75%	3,97%	-7,78%	9,09%	0,29%		
mtl.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.
2020	0,73%	-2,25%	-7,29%	4,52%	1,62%	0,95%	1,73%	0,76%	-0,21%				0,29%

* Wertentwicklung des Musterportfolios nach Kosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Ausgewogen Select

Wertentwicklung* der Strategie Ausgewogen Select (bis 2019 Fondsstrategie Klassisch) seit 01.01.2010 (netto - nach Kosten)												seit 01.01.10	p.a.
jähr.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	43,18%	4,02%
	10,44%	-2,53%	9,38%	5,17%	3,75%	3,48%	2,53%	5,59%	-9,07%	12,81%	-2,53%		
mtl.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.
2020	0,62%	-4,01%	-8,53%	5,28%	1,69%	0,90%	1,03%	1,45%	-0,37%				-2,53%

* Wertentwicklung des Musterportfolios nach Kosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wachstum Select

Wertentwicklung* der Strategie Wachstum Select (bis 2019 Fondsstrategie Offensiv) seit 01.01.2013 (netto - nach Kosten)												seit 01.01.13	p.a.
jähr.				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	32,53%	4,20%
				8,72%	3,93%	7,69%	1,90%	7,02%	-9,83%	15,65%	-3,29%		
mtl.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.
2020	0,45%	-5,54%	-9,03%	6,19%	1,82%	0,85%	0,62%	2,21%	-0,46%				-3,29%

* Wertentwicklung des Musterportfolios nach Kosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtige Hinweise: Die hier dargestellten Inhalte dienen lediglich der allgemeinen Information. Sie stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Diese Informationen können eine anleger- und anlegerechte Beratung nicht ersetzen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von der MANERIS AG erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und Werbung und darf ohne Einwilligung der MANERIS AG nicht nachgedruckt oder veröffentlicht werden.

Die Informationen in dieser Publikation beruhen auf Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die MANERIS AG übernimmt jedoch keine Gewähr und keine Haftung für deren Richtigkeit und Vollständigkeit. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen die aktuelle Auffassung des Verfassers dar und können sich ändern. Solche Auffassungsänderungen können jederzeit ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Den in dieser Publikation enthaltenen Angaben liegen historische Daten sowie Einschätzungen der MANERIS AG zu künftigen Marktentwicklungen zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Dennoch kann die MANERIS AG für ihr Eintreten keine Gewähr übernehmen. Die hier veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Wofür wir stehen

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen, das nicht den Zwängen eines Konzerns oder einer Bank unterliegt. Wir entscheiden zu 100 % unabhängig und sind somit in der Lage frei zu handeln. So können wir Chancen und Risiken in Einklang bringen und unsere Ideen konsequent umsetzen. Aus diesem Grund haben wir unseren Namen gewählt. Wortwörtlich übersetzt heißt maneris genau das: Handle frei.

Unsere Kernkompetenz liegt in der persönlichen Beratung und der Schaffung von nachhaltigem Anlageerfolg für unsere Mandanten.



Herausgeber:

MANERIS AG · Sandstraße 50 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 317972-0 · FAX: 0271 317972-13
www.maneris.de · info@maneris.de

Redaktion:

Andreas Muhl, Heiko Vitt, Peter Engel, Beate Klasen